

2748/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Volkswirt Dr. Lukesch und Kollegen haben am 11. Juli 1997 unter der Nr. 2850/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Preispolitik bei Publikationen des Österreichischen Statistischen Zentralamtes gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

„1 Werden Sie sich dafür einsetzen<sup>1</sup> daß das Datenmaterial des Österreichischen Statistischen Zentralamtes für unbezahlte Forschungszwecke an Schulen und Universitäten, insbesondere für Diplomanden und Dissertanten kostenlos bzw. ermäßigt zur Verfügung gestellt wird?

Wenn nein, warum nicht?

2. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um diese Idee umzusetzen und bis wann?

3. Wie schlüsseln sich im Detail die Publikationskosten der bisher erschienenen Ergebnisse zur Volkszählung 1991 auf (Broschüren im Vergleich zu Disketten mit Angabe des jeweiligen Verkaufspreises)?

4. Wie rechtfertigen Sie den teuren Diskettenpreis, vor allem wenn man bedenkt, daß die Daten bereits vor Drucklegung ja digital vorliegen?

5. Wie sind die Verkaufszahlen der Publikationen des Österreichischen Statistischen Zentralamtes 1996 und 1997 (Broschüren im Vergleich zu Disketten)?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Bei Erscheinen von Publikationen des ÖSTAT wird bereits jetzt einer Reihe von Institutionen (u.a. den in der Beilage A angeführten Institutionen aus dem Wissenschafts- und Bildungsbereich) jeweils ein Exemplar der Druckwerke unentgeltlich übermittelt.

Es wird geprüft, ob den Bibliotheken in Hinkunft auch Disketten unentgeltlich bereitgestellt werden können.

Darüber hinaus ist im ÖSTAT ein „Zentraler Auskunftsdienst“ eingerichtet, der Interessenten - soweit dies ohne unverhältnismäßig großen Aufwand möglich ist - Daten unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Bei der Bereitstellung der Daten sind die Verrechnungsrichtlinien des ÖSTAT zu beachten:

a) Die Abgabe von 10 Kopien aus Publikationen, Arbeitstabellen etc. bzw. eine maximale Beratungsdauer von einer Viertel Arbeitsstunde ist die Obergrenze für eine unentgeltliche Datenauskunft.

b) Bei Aufträgen, die einen Kostenrahmen von S 1000,-- nicht übersteigen, wird für Schüler und Studenten ein Preisnachlaß von 50 % gewährt.

Davon ausgenommen sind Publikationen, welche über Kommissionsverlage vertrieben werden - hier ist eine Differenzierung der Käufer aus administrativen Gründen kaum möglich.

c) Bei umfangreichen Sonderauswertungen, die Kosten von über S 1000,-- verursachen, können die Leiter der jeweils betroffenen Abteilungen in

begründeten Ausnahmefällen Kostennachlässe gewähren bzw. die Daten unentgeltlich abgeben.

Dabei sind die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu beachten.

Zu den Fragen 3 und 4:

Zur Aufschlüsselung der Publikationskosten verweise ich auf die beiliegende Tabelle (Beilage B).

Ergänzend ist zu bemerken, daß es sich um Kostenkalkulationen handelt, welche zum Zeitpunkt der letzten Volkszählung vorgenommen wurden. Diese hatten sowohl die damaligen Verrechnungsrichtlinien zu berücksichtigen, als auch dem Umstand Rechnung zu tragen, daß das Übertragen von Daten vom HOST (Großrechner) auf PCs wesentlich aufwendiger war, als dies heute der Fall ist.

Zu Frage 5:

Da für 1997 noch keine vergleichbaren Jahreswerte für Verkaufszahlen vorhanden sein können, werden in der Beilage C die Verkaufszahlen 1995 und 1996 gegenübergestellt.

Dazu ist festzuhalten, daß die meisten Verkäufe in den ersten Monaten nach Erscheinen der jeweiligen Publikation stattfinden. Die Publikationsserie VOLKSZÄHLUNG 1991, PHASE I ist beispielsweise bereits 1993 erschienen, die Verkaufszahlen für 1995 und 1996 sind daher entsprechend niedrig und nicht repräsentativ. Die letzte Spalte der Tabelle zeigt daher die gesamten, bis 31. Dezember 1996 verkauften Exemplare.

Das Publikationsangebot des ÖSTAT auf Diskette zum Zeitpunkt 28. Juli 1997 umfaßt 64 Titel (inkl. Kartenwerke, nur jeweils die aktuellste verfügbare Ausgabe pro Titel); 3 „Datensets“ oder Produkte werden auf Anfrage produziert (bestehend auf Papierausdruck und Diskette), 3 Publikationen bzw. Datenbestände werden nur auf Diskette veröffentlicht.

Die zusätzlich auf Diskette veröffentlichten Printpublikationen bilden nur einen kleinen Teil der auf Diskette oder sonstigen Datenträgern elektronisch angegebenen Daten des ÖSTAT. In wesentlich größerem Umfang werden Daten auf Anfrage und Bedarf der Datenkonsumenten aus der Datenbank ISIS (1995: rund 370 Sonderauswertungen aus ISIS; 1996: rund 640; davon wurden jeweils 80 bis 90 % auf Konsumentenwunsch auf Diskette ausgegeben) bzw. direkt aus dem Großrechner gezogen oder in Form von maßgeschneiderten Publikationen ("Blick auf die Gemeinde" für die jeweils nachgefragten Gemeinden) elektronisch hergestellt und gegen Kostenersatz abgegeben.

Anlage konnte nicht gescannt werden !!!